

Revision B 3505

Aktuelles zum B 3505

Frühling 2023

Liebe Gönnerinnen und
Gönner

Seit der B 3505 vor über einem Jahr zu uns zurückgekehrt ist, haben wir uns primär mit dem Entfernen der Farb- und Lack-schichten im Innern des Wagens sowie Abschleifen der Decke und Wände beschäftigt. Diese langwierigen Arbeiten konnten endlich abgeschlossen werden.

Mit dem Neuanstrich der Decke, hat nun deutlich „sichtbar“ die nächste Etappe begonnen.

Viel Spass beim Lesen!

Schleiferei beendet, auch die Reparaturen...

Die lange andauernden Schleifarbeiten an der Decke und Wänden wurden beendet. Dies dauerte so lange, weil die Flächen mit immer feinerem Korn behandelt wurden. Einerseits kam dadurch die wunderschöne historische Substanz wieder zum Vorschein, aber je feiner und genauer geschliffen wurde, auch bisher unentdeckte Schäden. Egal ob im Dachbereich (deckend gestrichen) oder den Wänden, wo die Holzfläche klar lackiert und sichtbar bleibt: Etliche neu entdeckte Risse, Löcher und Kerben mussten mit Füllspachtel oder plastischem Holz repariert und verschliffen werden, damit nach dem Anstrich mit Hochglanzfarbe und -klarlack ein akzeptables Resultat entsteht.



Noch viele Flecken: gespachtelte Stirnwand vor dem Schleifen



letzte Schleifarbeiten an der Decke im Raucherabteil

Mit Unterstützung von:



ERNST GÖHNER
STIFTUNG

SWISSLOS
Kanton Aargau

Historic

BASEL
LANDSCHAFT
SWISSLOS

ACCENTUS

GVB Kulturstiftung
Fondation culturelle

Historische Eisenbahn Gesellschaft

Eine neue Etappe beginnt: der Farbaufbau

Nach Abschluss der gefühlt endlosen Schleiferei konnte endlich mit dem Farbaufbau begonnen werden. In einem ersten Schritt wurden die Stahlbänder der Dachbalken mit einer Metallgrundierung gestrichen. Als Schutz vor Spritzern beim Malen der Decke, wurden danach die Dachbalken und Wände eingepackt. Um den Farbton der sichtbaren Eichenhölzer im Betriebszustand um 1915 zu erreichen, wurden die Wände mit einer passenden Lasur behandelt. Um den Farbton zu bestimmen, wurden zahlreiche Versuche und Vergleiche mit nicht restaurierten Originalkomponenten gemacht. Dieser Farbton dient später auch als Vorgabe für die Maserierung. In den nächsten Monaten folgen der Deckanstrich der Täferdecke (weiss hochglanz), danach die Grundierung und Maserierung der Teile, welche nicht aus Eichenholz bestehen (Dachspriegel und -pfetten). Mehr über die Maserierung, eine historische Technik der Holzimitation, folgt in einem nächsten Newsletter.



noch blanke Stahlbänder der Dachspriegel



nun grundiert, anschliessend mit Klebeband eingepackt



erster Anstrich der Decke mit Haftvorlack



Anbringen der Lasur an sichtbaren Eichenhölzern

Der B 3505 benötigt weiterhin Unterstützung!

Das Restaurierungsprojekt B 3505 ist auf guten Wegen, die Grundleistungen sind finanziert.

Die Restaurierungsarbeiten sind voll im Gange. Für die vollständige Rekonstruktion der originalen Innenausstattung sind wir jedoch weiterhin auf Spenden angewiesen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und das Bekanntmachen unseres Projektes.

Spendenkonto BEKB Lengnau IBAN CH05 0079 0042 9181 0362 4 – Vermerk B 3505